
1927/J XXII. GP

Eingelangt am 17.06.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend die Teilnahme an der Fast Track Initiative der Weltbank und Geberländern.

Die Fast Track Initiative der Weltbank in Zusammenarbeit mit einigen Geberländern hat das erklärte Ziel, die Entwicklungsländer in ihren Bemühungen zu unterstützen, Grundbildung für alle bis 2015 (in Anlehnung an die Millenniumsziele der United Nations) sicherzustellen. Thema des letzten dazu einberufenen Meetings im März dieses Jahres war noch einmal die mögliche Einbindung aller Länder mit niedrigem Einkommen sowie eine Verbesserung der Mobilisierung finanzieller Ressourcen, da die effektive Bereitschaft der Geberländer zu wünschen übrig lässt. Mittlerweile wird auch Österreich unter den bilateralen Geberländern geführt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. In welcher Form beteiligt sich Österreich an der Fast Track Initiative?
2. Was sind die konkreten Schritte, die Österreich, abgesehen von einer Teilnahme an den entsprechenden Meetings, zu dieser Initiative setzt?
3. Da Österreich als vergleichsweise kleines Geberland über geringere finanzielle Ressourcen als andere Beteiligte verfügt, ist eine entsprechend effektive politische Einflussnahme zur Flüssigmachung potentieller Ressourcen besonders wichtig: Wie sehen Ihre konkreten Bemühungen dazu aus?
4. Wie können Sie eine Effizienz Ihrer politischen Bemühungen in dieser Hinsicht dokumentierten?